

ENGEL & PASCHHOFF

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

– MIT HERZ UND HAND FÜR WUPPERTAL



„MIT HERZ...“

Warum nicht aktiv die Stadt und deren Projekte unterstützen, in der man lebt und zugleich auch arbeitet? Das dachten sich auch die Wuppertaler Rechtsanwälte und Steuerberater Harald Engel jun. und Andreas Paschhoff, deren Kanzlei im schönen Elberfeld gelegen ist.

So entschieden sich die beiden Kanzleiinhaber im Dezember 2014 bewusst dazu, auf das Versenden von Weihnachtskarten und Präsenten an Mandanten zu verzichten. Stattdessen sollte das Geld etwas Gutes bewirken. Aber was? Gemeinnützige Organisationen gibt es viele, warum dann nicht gerade solche unterstützen, die direkt vor der eigenen Tür, oder in diesem Fall vor der eigenen Kanzlei, liegen? Die Entscheidung fiel Harald Engel jun. und Andreas Paschhoff nicht schwer, als sie bei Radio Wuppertal einen Aufruf für die Aktion „Kindertal“ hörten.

Die im April 2004 von Radio Wuppertal, mit Unterstützung von Caritas, der Diakonie und der Stadtsparkasse Wuppertal, ins Leben gerufene Aktion Kindertal gilt seit 2008 als eingetragener Verein. Seit jeher werden in ganz Wuppertal Kinder und Jugendliche, die in Armut oder nahe der Armutsgrenze leben, finanziell unterstützt. Es werden nicht nur Einzelfälle, sondern auch Großprojekte wie Sport- und Freizeitangebote gefördert. Die Spenden erreichen die Kinder und Jugendlichen unmittelbar. Abzüge für den Verein gibt es nicht. So

kann man sich sicher sein, dass auch jeder Cent „sein Geld wert ist“. Wo es Kindern oftmals an ganz Alltäglichem und Selbstverständlichem, wie zum Beispiel Schreibtischen oder Schulranzen, fehlt, hilft Kindertal e. V. sofort. Harald Engel jun. und Andreas Paschhoff war es daher ein Leichtes, auch in diesem Jahr Kindertal e. V. erneut durch Spenden zu unterstützen.

Seit 2015 sponsert die Kanzlei Engel & Paschhoff zudem den Rennstall der Berufsfeuerwehr Wuppertal. Das „Feuerwehr Wuppertal Racing Team“ nimmt seit einigen Jahren an dem Kartrennen „Race4Hospiz“ in der Daytona Arena in Essen teil, dessen Erlös dem Kinderhospiz Balthasar in Olpe zu Gute kommt (<https://www.youtube.com/watch?v=6WgHUPORCG>; <https://youtu.be/aa3sieM0Qo8>). Das Kinderhospiz Balthasar wurde im Jahr 1998 als das erste Kinderhospiz Deutschlands eröffnet und begleitet seit jeher betroffene Familien, damit diese auf ihrem schweren Weg nicht alleine sind. Fast ausschließlich finanziert das Kinderhospiz sich über Spenden, sodass es Harald Engel jun. und Andreas Paschhoff ein besonderer Herzenswunsch war, genau diese Einrichtung auch zu unterstützen.

„... UND HAND FÜR WUPPERTAL“

Wie den meisten Wuppertalern bekannt ist, wird seit einigen Jahren an dem Aus- und Umbau der Nordbahntrasse in Wuppertal gearbeitet. Diese alte Bahnstrecke wird zu einem autofreien

Rad- und Fußgängerweg quer durch Wuppertal um- und ausgebaut. Von der ersten Stunde an beteiligt sich der Verein Wuppertalbewegung (WB) aktiv an der Umsetzung dieses Großprojekts.

Die Nordbahntrasse erstreckt sich dabei über eine Gesamtlänge von gut 23 Kilometern. Sie verläuft quer durch etliche Wuppertaler Stadtgebiete und verbindet so unter anderem große Stadtteile, wie Elberfeld oder Barmen, miteinander. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass die Strecke nahezu kreuzungsfrei und ebenmäßig erbaut wird. So wirkt sie vor allem auf Radfahrer äußerst attraktiv, die sich oftmals auch aus umliegenden Städten auf den Weg nach Wuppertal machen.

Harald Engel jun. und Andreas Paschhoff ist vor allem wichtig, sich für die Entwicklung und Verschönerung ihrer Stadt einzusetzen. So wurde im Dezember 2015 eine Trassenpatenschaft für die Strecke Nevigeser Straße bis Mirker Bahnhof übernommen. Auf dem Rastplatz an der Wuestenhofer Straße steht seit gut einem Jahr eine 4er Sitzbank der Kanzlei Engel & Paschhoff, die zum Verschnaufen und Erholen einlädt.

Aber auch Kunst und Kultur im Raum Wuppertal werden aktiv von Harald Engel jun. und Andreas Paschhoff gefördert. So finden bereits seit April 2009 regelmäßig Kanzleikonzerte und Vernissagen in den Räumlichkeiten der schönen Elberfelder Jugendstilvilla statt, um



lokalen Künstlerinnen und Künstlern so eine Plattform zu bieten. In einer stillvollen und klassischen Ambiente kann man Werken von Händel über Beethoven bis Schostakowitsch lauschen. Hier erlebt man die Künstler noch hautnah. So kann man mit ihnen nach dem Kon-

zert bei einem Glas Rotwein in Kontakt kommen.

Am 19. November 2016 öffnet die Kanzlei anlässlich dieser Reihe erneut ihre Pforten. So beginnt um 11 Uhr die Vernissage zu der Ausstellung „Sichtweisen“ der

Wuppertaler Künstlerin Anke Meinzen-Spark. Zu dieser sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Künstlerin und dem Team der Kanzlei Engel & Paschhoff, die Werke gemeinsam in lockerer und gemütlicher Atmosphäre zu betrachten.

